

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname : Komplett-Montageset Kleber, hellgrau
Verwendung des Stoffes / Zubereitung: Kleber-Komponente für Komplett-Montageset

Lieferant: Funke Kunststoffe GmbH
Siegenbeckstr. 15
D-59071 Hamm
Tel.: +49 (0)2388 3071 – 0
Fax:+49 (0)2388 3071 - 550
E-Mail: msds@funkegruppe.de

Auskunftgebende Bereiche: EMail: msds@funkegruppe.de

24 h Notfallauskunft: Giftnotruf Berlin 030 30686 790

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut. Hautreiz.2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Gefahrenhinweise:

Verursacht Hautreizungen. · Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 3 ; H226 · Eye Irrit. 2 ; H319 · Acute Tox. 4 ; H332 · Skin Irrit. 2 ; H315

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

Gefahrenpiktogramme



Ausrufezeichen (GHS07)

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

EG-Sicherheitsdatenblatt

überarbeitet am 05.08.2015

Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

Druckdatum: 05.08.2015

Sonstige Gefahren

Keine.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 100-42-5 EINECS: 202-851-5 REACH: 601-026-00-0	STYROL	20-25%
Einstufung 1272/2008 (CLP):	Flam. Liq. 3, Repr. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 1, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H226 H361d H332 H372 H315 H319	

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Bei Bewusstlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

P-Satz 101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Nach Einatmen

Frischlucht zuführen. Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

Nach Hautkontakt

P-Satz 303/361/353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

P-Satz 305/351/338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Augen mindestens 5 Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen oder mit Augenspüllösung behandeln, anschließend Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

P-Satz 370/378.2: Bei Brand: Kein Wasservollstrahl zum Löschen verwenden.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst brennt nicht.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug (Vollschutzanzug) tragen.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Nebel/Dampf mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das Material mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln

Verweis auf andere Abschnitte

Keine.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Offener Umgang nur im Freien, In Räumen sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten.

Spezifische Endanwendungen

Montage von Komplettmontageset

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

Spezifizierung : TRGS 900 (D)

Wert : 20 ppm / 86 mg/m³

Kategorie : 2(II)

Bemerkungen : Y

Spezifizierung : TRGS 903 (D)

Parameter : Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure in Kreatinin / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 600 mg/g, Untersuchungsmaterial: U, Probenzeitpunkt: c, b

Hinweise zu den Grenzwerten

Die in der TRGS 900 genannten Angaben für die Überwachung von AGW sind zu berücksichtigen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Beigefügte Einmal-Schutzhandschuhe benutzen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken. Vor den Pausen und bei

Arbeitsende Hände waschen. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : Pastös.

Farbe : rot

Geruch : aromatisch (nach Styrol)

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt / Schmelzbereich : (1013 hPa) nicht anwendbar

Siedepunkt / Siedebereich : (1013 hPa) 145 °C

Flammpunkt : >31 °C

Zündtemperatur : 490 °C

Untere Explosionsgrenze : 1 Vol-%

Obere Explosionsgrenze : 7,7 Vol-%

Dampfdruck : (20 °C) 7 hPa; (50°C) 34 hPa

Dichte : (20 °C) ca. 1,55 g/cm³

Wasserlöslichkeit : (20 °C) unlöslich

Sonstige Angaben: Keine.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

Chemische Stabilität

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:

LD50 oral (Ratte):	> 2650 mg/kg	Styrol
LC50 inhalativ (Ratte):	ca. 12 mg/l, 4 h Exposition	Styrol
ATE inhalativ Aerosol:	1,5 mg/l	

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Am Auge: Reizung und Rötung können auftreten.

Weitere Hinweise zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und den toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft.

12. Umweltspezifische Angaben

Nicht in Gewässer, Abwasser oder ins Erdreich gelangen lassen.

Akute Algentoxizität:

Styrol CAS 100-42-5

ErC50: 0,72 mg/l (96h) Algen

Bioakkumulationspotential:

Styrol CAS 100-42-5

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser – Log Pow: 3,05

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Europäischer Abfallkatalog:

07 02 99: ABFÄLLE AUS ORGANISCH CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern; Abfälle a.n.g.

Ungereinigte Verpackungen:

Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln

Abfallbehandlungslösungen

Tropffrei restentleerte Verpackung austrocknen lassen und dann der Wiederverwertung zuführen.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer 1866

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Harzlösung

IMDG-Code

Resin solution

ICAO-TI / IATA-DGR

Resin solution

Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse : 3
Klassifizierungscode : F1
Tunnelbeschränkungscode : D/E
Sondervorschriften : 640E
Gefahrzettel : 3
Verpackungsgruppe: III
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Frei gestellte Menge: E1



IMDG-Code

Klasse : 3
Gefahrzettel : 3
Verpackungsgruppe: II
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Frei gestellte Menge: E1



ICAO-TI / IATA-DGR

Klasse : 3
Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel : 3
Sondervorschriften: A3
Begrenzte Menge (LQ)Passenger: 1 L
IATA Verpackungsanweisung: 353 (Passenger)
IATA Maximale Menge: 5 L (Passenger)
IATA Verpackungsanweisung: 364 (Cargo)
IATA Maximale Menge: 60 L (Cargo)
Frei gestellte Menge: E2
Passenger-LQ: Y341



Bemerkungen

ADR/RID

Begrenzte Mengen - limited quantities.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU - Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie: 20% (310 g/l)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 2 Einstufung gemäß VwVwS

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

GHS Gefahrenhinweise der Inhaltsstoffe

Gefahrenhinweise

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Ansprechpartner: msds@funkegruppe.de

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Primer 01-S

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname : Komplett-Montageset Primer 01-S
Verwendung des Stoffes / Zubereitung: Primer-Komponente für Komplett-Montageset Kleber, hellgrau

Lieferant: Funke Kunststoffe GmbH
Siegenbeckstr. 15
D-59071 Hamm
Tel.: +49 (0)2388 3071 – 0
Fax:+49 (0)2388 3071 - 550
E-Mail: msds@funkegruppe.de

Auskunftgebende Bereiche:
24 h Notfallauskunft: Giftnotruf Berlin 030 30686 790

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

GHS-Einstufung

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens haut 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kenzeichnungselemente:



· Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

EG-Sicherheitsdatenblatt

überarbeitet am 05.08.2015

Komplett-Montageset Primer 01-S

Druckdatum: 05.08.2015

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Gemisch von Polyisocyanaten und entzündbaren Lösungsmitteln
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 28182-81-2	Poly(hexamethylenediisocyanat) Eye Irrit.2A, Skin Sens. 1, H319, H317	15-40%
CAS: 108-65-6 EINECS: 203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq.3, H226	20-50%
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4	Ethylacetat Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, H225, H319, H336, EUH066	20-35 %

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Atembeschwerden Sauerstoff geben, Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 5 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztlicher Behandlung zuführen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: CO₂, Schaum oder Löschpulver.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brennbare Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Chlorwasserstoff (HCl), Spuren von Cyanwasserstoff (HCN) und Isocyanate sind unter bestimmten Brandbedingungen nicht auszuschließen.

Besondere Schutzausrüstung: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug tragen

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Gas/Rauch/Aerosole/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eindringen in Untergrund / Erdreich verhindern.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Primer 01-S

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Nach ca. 1 h in Abfallgebinde aufnehmen – Nicht verschließen (CO₂-Entwicklung) Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Schutzmaßnahmen: Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Brandschutzmaßnahmen: Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregeln:

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit sauerstoffreichen brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Maximale Lagertemperatur: Erwärmung über 50°C vermeiden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

- 2-Methoxy-1-Methylethyacetat; CAS-Nr. 108-65-6
 - Grenzwerttyp (Herkunftsland) TRGS 900 (D)
Grenzwert: 50 ml/m³ bzw. 270 mg/m³
Spitzenbegrenzung: 1(l)
Bemerkung: DFG, EU, Y
- Ethylacetat; CAS-Nr. 141-78-6
 - Grenzwerttyp (Herkunftsland) TRGS 900 (D)
Grenzwert: 400 ml/m³ bzw. 1500 mg/m³
Spitzenbegrenzung: 2(l)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Augen- / Gesichtsschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz nach DIN EN 166

Hautschutz

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Primer 01-S

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (DIN EN 374).

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) –PVA (Polyvinylalkohol) –.

Entsprechende Schutzhandschuhe z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH, Mönchengladbach):
ULTRANITRIL® 492

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): Die Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) ist von Handschuhmaterial und Wandstärke sowie Temperatur abhängig und ist beim Handschuhhersteller für den benutzten Typ zu erfahren. Da es sich um ein komplexes Lösemittelgemisch mit polaren und unpolaren Anteilen handelt, haben alle genannten Handschuhmaterialien für einzelne Bestandteile nur eine mittlere bis kurze Durchdringungszeit (Permeationsindex 2-4 entsprechend 30 bis 120 Minuten). Am besten geeignet sind Laminathandschuhe mit mehreren Materialschichten.

Empfohlene Handschuhfabrikate: Entsprechende Schutzhandschuhe z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH, Mönchengladbach) ULTRANITRIL® 492

Bemerkung: Nur als Spritzschutz geeignet sind Einmal-Handschuhe

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung.

Für kurzzeitigen Einsatz: Filterschutzmaske – Kombinationsfilter – Typ A-P2 (für Gase und Dämpfe organischer Verbindungen mit Siedepunkt über 65°C / Partikelfilter – Kennfarbe: braun/weiß)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken – Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: aromatisch

Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht anwendbar

Siedepunkt/Siedebereich: 148°C

Flammpunkt: 43°C

Zündtemperatur: 315°C

Selbstentzündlichkeit: das Produkt ist nicht selbstentzündlich

Untere Explosionsgrenze in Luft: 1,2 Vol. %

Obere Explosionsgrenze in Luft: 8 Vol. %

Dichte: 0,96 g/cm³

Dyn. Viskosität: 5-10 mPa s

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: bedingt mischbar, reagiert mit Wasser

pH-Wert (50 g/l) bei 20°C: nicht bestimmt

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Primer 01-S

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Bedingungen: Vor Hitze schützen. Explosionsgefahr

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei sach- und bestimmungsgemäßer Lagerung, Handhabung und Beförderung keine

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:

LD50 oral (Ratte): > 8532mg/kg

LD50 dermal (Kaninchen): 7500 mg/kg

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: leichte Reizwirkung möglich

In den Atemwegen: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Reizwirkung möglich

Am Auge: leichte Reizwirkung möglich

Sensibilisierung

Bei Hautkontakt

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

Nach Einatmen

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen: Durch Einatmen Sensibilisierung möglich.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Wirkt entfettend auf die Haut. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

12. Umweltspezifische Angaben

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Toxizität:

2-Methoxy-1-methylacetat CAS 108-65-6

Akute Fischtoxizität: LC50: 161 mg/l (96h) Pimephales promelas

Akute Crustaceatoxizität: EC50: 408 mg/l (45h) Daphnia magna

Bioakkumulationspotential:

2-Methoxy-1-methylacetat CAS 108-65-6

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser Log Pow: 0,43

Nicht in Gewässer oder Abwasser gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können der Wiederverwertung zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Primer 01-S

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer 3272

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

ESTER, N.A.G. 2-methoxy-1-methylethylacetat

IMDG-Code

ESTER, N.O.S. 2-methoxy-1-methylethylacetat

ICAO-TI / IATA-DGR

ESTER, N.O.S. 2-methoxy-1-methylethylacetat

Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse : 3
Klassifizierungscode : F1
Kemlerzahl : 30
Tunnelbeschränkungscode : D/E
Sondervorschriften : 274
Gefahrzettel : 3
Verpackungsgruppe: III
Beförderungskategorie: 3
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Frei gestellte Menge: E1



IMDG-Code

Klasse : 3
Gefahrzettel : 3
Verpackungsgruppe: III
Sondervorschriften: 223, 274
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
EmS: F-E, S-D
Frei gestellte Menge: E1



ICAO-TI / IATA-DGR

Klasse : 3
Gefahrzettel : 3
Sondervorschriften: A3
Begrenzte Menge (LQ)Passenger: 10 L
IATA Verpackungsanweisung: 355 (Passenger)
IATA Maximale Menge: 60 L (Passenger)
IATA Verpackungsanweisung: 366 (Cargo)
IATA Maximale Menge: 220 L (Cargo)
Frei gestellte Menge: E1
Passenger-LQ: Y344



EG-Sicherheitsdatenblatt

Komplett-Montageset Primer 01-S

überarbeitet am 05.08.2015

Druckdatum: 05.08.2015

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU - Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie: 30% (288 g/l)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 2 Einstufung gemäß VwVwS

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze

- R10 Entzündlich
- R 11 Leichtentzündlich
- R 36 Reizt die Augen.
- R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R 52 Schädlich für Wasserorganismen.
- R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Relevante H-Sätze (GHS)

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Ansprechpartner: msds@funkegruppe.de

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
 - **Handelsname: BPO-Paste rot**
 - **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
nicht bestimmt
 - **Verwendung des Stoffes / des Gemisches Härter**
 - **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
 - **Hersteller/Lieferant:**
A.Förster & Co.KG
Esinger Steinweg 50
25436 Uetersen
Phone: +49 (0) 4122-3682; e-mail: info@foerster-co.de
 - **Auskunftgebender Bereich:** Phone: +49 (0) 4122-3682; e-mail: info@foerster-co.de
 - **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum (GIZ)-Nord, Goettingen, Deutschland
Phone: +49 (0)551 19240
-

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Org. Perox. E H242 Erwärmung kann Brand verursachen.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Druckdatum: 11.01.2017

V - 2

überarbeitet am: 11.01.2017

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS07

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· 2.2 Kennzeichnungselemente**· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme

GHS02 GHS07 GHS09

· Signalwort Achtung**· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Dibenzoylperoxid

· Gefahrenhinweise

H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

· Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P220 Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere reduzierenden Stoffen, Säuren, Laugen, Aminen und Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleuniger, Trocknungsmittel, Metallseifen) fernhalten.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.
P305+P351+P338 **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P302+P352 **BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:** Mit viel Wasser und Seife waschen.
P410 Vor Sonnenbestrahlung schützen.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

· 2.3 Sonstige Gefahren

Entzündlich.
Feueregefahr bei Berührung mit brennbaren oder anderen, zersetzend wirkenden Stoffen.
Wirkt brandfördernd durch Freisetzung von Sauerstoff.
Thermische Zersetzung ab 50 °C (SADT)
Pkt.10 beachten

· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 94-36-0 EINECS: 202-327-6 Reg.nr.: 01-2119511472-50	Dibenzoylperoxid Org. Perox. B, H241; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10); Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317	45-52%
CAS: 131-11-3 EINECS: 205-011-6 Reg.nr.: 01-2119437229-36	Phthalsäuredimethylester Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	25-35%
CAS: 107-21-1 EINECS: 203-473-3 Reg.nr.: 02-2119752517-33 01-2119456816-28	Ethandiol STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H302	1,0-<10%

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
Selbstschutz des Ersthelfers.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **Nach Einatmen:**
Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Im Falle eines Brandes unterstützt das Produkt die Verbrennung.
Im Falle von Zersetzung ohne Feuererscheinung besteht Explosionsgefahr durch das entstehende Dampf-Luft-Gemisch.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Druckdatum: 11.01.2017

V - 2

überarbeitet am: 11.01.2017

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 3)

· 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**· Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

· Weitere Angaben

Wenn möglich unversehrte Behälter sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**· 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Zündquellen fernhalten.
Pkt.10 beachten

· 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

· 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit einem inerten, nicht brennbaren, flüssigkeitsbindenden Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Behälter nicht gasdicht verschließen.
Pkt.10 beachten

· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**· 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Nicht verwendetes Material nicht in die Lagerbehälter zurückgeben - Zersetzungsgefahr!
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
Nur beständig gegen inerte Stoffe.
Geeignete Werkstoffe: rostfreier Stahl (DIN 1.4571), PVC, Polyethylen, glasausgekleidete Apparatur
Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere reduzierenden Stoffen, Säuren, Laugen, Aminen und Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleuniger, Trocknungsmittel, Metallseifen) fernhalten. Offene Flammen, Funken, andere Zündquellen und Sonneneinstrahlung vermeiden.
Nicht mischen mit Beschleunigern oder Reduktionsmitteln.
Bei der Polyesterharzverarbeitung getrennt dosieren und getrennt untermischen.
Niemals fest einschließen, damit bei einer eventuellen Zersetzung kein gefährlicher Druckaufbau entstehen kann.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Auf die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Vor Hitze schützen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 4)

Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Schlag und Reibung vermeiden.
Ab 50 °C thermische Zersetzung mit Bildung explosionsfähiger Dämpfe /Gase.
Offene Flammen, Funken, andere Zündquellen und Sonneneinstrahlung vermeiden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Explosionsschutz erforderlich
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Wirkt brandfördernd durch Freisetzung von Sauerstoff.
Schützen vor unverträglichen Stoffen, Verunreinigungen und hoher Temperatur.
Pkt.10 beachten

· 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

· Lagerung:

· Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.

· Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von anderen Chemikalien, vor allem von Beschleunigern, lagern.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Verunreinigungen schützen.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

· Maximale Lagertemperatur: +25 °C

· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

· 7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· 8.1 Zu überwachende Parameter

· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

94-36-0 Dibenzoylperoxid

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 5 E mg/m ³ 1(I);DFG
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 5 e mg/m ³ Langzeitwert: 5 e mg/m ³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 10 E mg/m ³ Langzeitwert: 5 E mg/m ³

131-11-3 Phihalsäuredimethylester

MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 5 e mg/m ³
---------------	-------------------------------------

107-21-1 Ethandiol

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 26 mg/m ³ , 10 ml/m ³ 2(I);DFG, EU, H, Y, 11
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 52 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Langzeitwert: 26 mg/m ³ , 10 ml/m ³ H SSc;

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 5)

MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 52 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Langzeitwert: 26 mg/m ³ , 10 ml/m ³
------------------	--

· DNEL-Werte

94-36-0 Dibenzoylperoxid

Oral	Long-term exposure - systemic effects	1,65 mg/kg bw/day (general population)
Dermal	Long-term exposure - systemic effects	3,3 mg/kg bw/day (general population) 6,6 mg/kg bw/day (worker)
Inhalativ	Long-term exposure - systemic effects	2,9 mg/m ³ (general population) 11,75 mg/m ³ (worker)

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

Oral	Long-term exposure - systemic effects	25 mg/kg bw/day (general population)
Dermal	Long-term exposure - systemic effects	60 mg/kg bw/day (general population) 100 mg/kg bw/day (worker)
Inhalativ	Long-term exposure - systemic effects	87 mg/m ³ (general population) 294 mg/m ³ (worker)

107-21-1 Ethandiol

Dermal	Long-term exposure - systemic effects	53 mg/kg bw/day (general population) 106 mg/kg bw/day (worker)
Inhalativ	Long-term exposure - local effects	7 mg/m ³ (general population) 35 mg/m ³ (worker)

· PNEC-Werte

94-36-0 Dibenzoylperoxid

PNEC aqua	0,000602 mg/l (freshwater) 0,0000602 mg/l (marine water) 0,000602 mg/l (intermittent releases)
PNEC sediment	0,338 mg/kg (freshwater) 0,0338 mg/kg (marine water)
PNEC STP	0,35 mg/l
PNEC soil	0,0758 mg/kg (soil dw)

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

PNEC aqua	0,192 mg/l (freshwater) 0,0192 mg/l (marine water)
PNEC sediment	1403 mg/kg (freshwater)
PNEC STP	4 mg/l
PNEC soil	3,16 mg/kg (soil dw)

107-21-1 Ethandiol

PNEC aqua	10 mg/l (freshwater) 1 mg/l (marine water) 10 mg/l (intermittent releases)
PNEC sediment	20,9 mg/kg (freshwater)
PNEC STP	199,5 mg/l
PNEC soil	1,53 mg/kg

· Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

· Persönliche Schutzausrüstung:

· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Druckdatum: 11.01.2017

V - 2

überarbeitet am: 11.01.2017

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 6)

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

· Atemschutz:

Auf die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Filter A/P2

· Handschutz:

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Handschuhe aus Neopren

Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,14$ mm**· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Für das Gemisch nachfolgend genannter Chemikalien muss die Durchbruchzeit mindestens 30 Minuten (Permeation gemäß EN 374 Teil 3: Level 2) betragen.

· Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille

· Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****· Allgemeine Angaben****· Aussehen:**

Form: Pastös
Farbe: Gemäß Produktbezeichnung
Geruch: Charakteristisch

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich: Nicht bestimmt.

· Flammpunkt: > 50 °C

· Zündtemperatur: nicht anwendbar

(Fortsetzung auf Seite 8)

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 7)

· Zersetzungstemperatur:	50 °C (SADT)
· Selbstentzündlichkeit:	Pkt.10 beachten
· Explosionsgefahr:	Pkt.10 beachten
· Dichte bei 20 °C:	~ 1,1-1,2 g/cm ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
· 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Nur beständig gegen inerte Stoffe.
Geeignete Werkstoffe: rostfreier Stahl (DIN 1.4571), PVC, Polyethylen, glausgekleidete Apparatur
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Thermische Zersetzung oder der direkte Kontakt mit vielen Fremdstoffen, u.a. Reduktionsmitteln (z.B. Aminbeschleuniger), Schwermetallverbindungen (insbesondere Kobaltbeschleunigern), Säuren oder Laugen, kann zu gefährlichen, selbstbeschleunigenden Zersetzungsreaktionen führen, ggf. sogar zu Explosion oder Brand.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Offene Flammen, Funken, andere Zündquellen und Sonneneinstrahlung vermeiden.
Vor Hitze schützen.
>25 °C
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
Thermische Zersetzung ab 50 °C (SADT)
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere reduzierenden Stoffen, Säuren, Laugen, Aminen und Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleuniger, Trocknungsmittel, Metallseifen) fernhalten.
Niemals direkt mit Beschleuniger zusammenbringen.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Durch Zersetzung Bildung diverser organischer Abbauprodukte sowie entflammbarer und explosionsfähiger Dämpfe/Gase.
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

94-36-0 Dibenzoylperoxid

Oral	LD50	>5000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC0 /4h	24,3 mg/l (rat)

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

Oral	LD 50	>2400 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 10000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 /6h	9,3 mg/l

107-21-1 Ethandiol

Oral	LD50	5840 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	9530 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50 /6h	> 2,5 mg/l (rat) (Aerosol)

(Fortsetzung auf Seite 9)

*

Druckdatum: 11.01.2017

V - 2

überarbeitet am: 11.01.2017

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenreizung.

· **Subakute bis chronische Toxizität:**

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

Oral	NOAEL	1000 mg/kg (rat) (bw/day, 24 month)
------	-------	-------------------------------------

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Sensibilisierung**
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Karzinogenität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Reproduktionstoxizität / Fertilität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Reproduktionstoxizität / Teratogenität:**

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

Oral	NOAEL (developmental toxicity)	3570 mg/kg (rat) (OECD 414)
	NOAEL (maternally)	840 mg/kg (rat) (OECD 414)

- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

94-36-0 Dibenzoylperoxid

M Factor	10 (acute)
	10 (chronic)
EC10	0,001 mg/l (daphnia magna) (21d)
EC50/48h	0,11 mg/l (daphnia) (OECD TG 202)
EC50/72h	0,0711 mg/l (algae) (OECD TG 201)
LC50/96h	0,0602 mg/l (oncorhynchus mykiss) (OECD TG 203)
NOEC	0,02 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (72h)
	0,0316 mg/l (fish) (96h)

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

EC10/72h	193,09 mg/l (desmodesmus subspicatus)
EC50/48h	33 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	259,76 mg/l (desmodesmus subspicatus)
EC50/96h	39,9 mg/l (algae) (Raphidocelis subcapitata)
LC50/96h	50 mg/l (Lepomis macrochirus)
	39 mg/l (pimephales promelas)
NOEC	9,6 mg/l (daphnia magna) (21 d)
	11 mg/l (oncorhynchus mykiss) (102 d)

(Fortsetzung auf Seite 10)

Druckdatum: 11.01.2017

V - 2

überarbeitet am: 11.01.2017

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 9)

107-21-1 Ethandiol

EC50	10000 mg/l (pseudomonas putida) (16h)
EC50/48h	> 10000 mg/l (daphnia magna)
EC50/96h	6500-7500 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/96h	18500 mg/l (oncorhynchus mykiss)

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

94-36-0 Dibenzoylperoxid

Biodegradation	71 % (28 d, OECD TG 301 D)
----------------	----------------------------

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

Biodegradation	96-98 % (28d, OECD 301 E)
----------------	---------------------------

107-21-1 Ethandiol

BSB (BOD)	1245 mg/g
Biodegradation	56 % (OECD 301 C (28h))

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial

94-36-0 Dibenzoylperoxid

log Kow	3,2 (OECD TG 117)
BCF	66,6

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

log Kow	1,56 (OECD 107)
BCF	57 (Lepomis macrochirus) (21 day, OECD 305)

107-21-1 Ethandiol

log Pow	-1,34
---------	-------

· Verhalten in Umweltkompartimenten:

· 12.4 Mobilität im Boden

94-36-0 Dibenzoylperoxid

log Koc	3,8 (OECD TGD 121)
---------	--------------------

131-11-3 Phthalsäuredimethylester

log Koc	1,57
---------	------

· Weitere ökologische Hinweise:

· Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

· Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Das Produkt ist mit einer geeigneten inerten Flüssigkeit auf unter 10% Peroxid-Konzentration zu verdünnen und der vorschriftsmäßigen Entsorgung zuzuführen.

· Abfallschlüsselnummer:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen, aufgrund regionaler und branchenspezifischer Besonderheiten ist die Verwendung anderer Abfallschlüssel durchaus möglich.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Druckdatum: 11.01.2017

V - 2

überarbeitet am: 11.01.2017

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Europäisches Abfallverzeichnis**

16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
----------	---

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer**

· **ADR, IMDG, IATA** UN3108

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR** 3108 ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (Dibenzoylperoxid), UMWELTGEFÄHRDEND
 · **IMDG** ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide), MARINE POLLUTANT
 · **IATA** ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (dibenzoyl peroxide)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR, IMDG**



· **Klasse** 5.2 Organische Peroxide
 · **Gefahrzettel** 5.2

· **IATA**



· **Class** 5.2 Organische Peroxide
 · **Label** 5.2

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA** entfällt

· **14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:** Symbol (Fisch und Baum)
 · **Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

· **EMS-Nummer:** Achtung: Organische Peroxide
 F-J,S-R

· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.

· **Transport/weitere Angaben:**

· **ADR**

· Begrenzte Menge (LQ)	500 g
· Beförderungskategorie	2
· Tunnelbeschränkungscode	D

(Fortsetzung auf Seite 12)

Handelsname: BPO-Paste rot

(Fortsetzung von Seite 11)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie**
P6b SELBSTZERSETZLICHE STOFFE UND GEMISCHE und ORGANISCHE PEROXIDE
E1 Gewässergefährdend
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- **Störfallverordnung:** Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung):** schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- **Zu beachten: TRGS 510**
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
H241 Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- **Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Org. Perox. B: Organische Peroxide – Typ B
Org. Perox. E: Organische Peroxide – Typ E/F
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**